

2024-12_Bildungsräume inklusiv gestalten

Träger:

Willi-Eichler-Akademie

Kontakt:

Frau Jana Kemper, jana.kemper@we-akademie.de, 0221/16889874

Frau Janina Kremer, janina.kremer@we-akademie.de

Homepage Willi-Eichler-Akademie: <https://www.we-akademie.de/>

Projektvorstellung auf Homepage: <https://www.we-akademie.de/projekte/#%20Bildungsraum%20inklusive%20gestalten>

Kooperationspartner/Beteiligte:

Das Projekt wird in einer Kooperation zwischen dem Bildungskollektiv kubiq, dem queer_feministischen Bildungshaus lila_bunt – Feministische Bildung, Praxis und Utopie e.V., dem Landesverband Queeres Netzwerk NRW e.V. als Träger der Fachstelle Landeskoordination Trans* NRW sowie den beiden Einrichtungen der politischen Erwachsenenbildung Forum Eltern und Schule und Willi-Eichler-Akademie e.V. umgesetzt.

Kernaussage (in einem Satz):

Mit verschiedenen Fortbildungsformaten und einer Handreichung trägt das Projekt zur Veränderung alltäglicher Praxen und Strukturen in Weiterbildungseinrichtungen, zur Stärkung geschlechtlicher Vielfalt und Selbstbestimmung sowie zu einer diversitätssensibleren und ausschlussärmeren Weiterbildung bei.

Projektziel:

Ziel ist es, Mitarbeitende aus Weiterbildungseinrichtungen zu qualifizieren, damit Bildungseinrichtungen und -angebote im Sinne einer inklusiven Bildung so gestaltet werden können, dass sie für Menschen mit trans*, nicht-binären, agender oder inter* Identitäten sicherer und einladender sind und cis Menschen für geschlechtliche Vielfalt und Selbstbestimmung sensibilisiert werden.

Projektdurchführung:

Geschlechtliche Vielfalt und queere Perspektiven werden bisher selten explizit in Weiterbildungseinrichtungen oder deren Bildungsangeboten mitgedacht. In diesem Projekt bieten wir verschiedene Fortbildungsangebote (Beratungen, Inhouse-Schulungen, Webinar-Reihe, Bildungsurlaub) für Mitarbeitende aus Weiterbildungseinrichtungen zur Sensibilisierung, Erweiterung von Handlungskompetenzen sowie zum Austausch an.

Transfer:

Das Projekt verstetigt die Kooperation zwischen den beteiligten Akteuren und sie soll auch nach dem Projekt weitergeführt werden. Die Formate werden nach einer erfolgreichen Durchführung auch für andere Zielgruppen und Bereiche adaptiert und weiterentwickelt. Mit einer Verbreitung der Handreichung in der Weiterbildungslandschaft erhoffen wir uns, dass die Projekt-Erfahrungen auch anderen Weiterbildungseinrichtungen Impulse zur Reflexion und Veränderung liefern und sich noch mehr Akteur*innen dem Thema geschlechtliche Vielfalt und Selbstbestimmung annehmen.